

Malekhuschule – Gesundheitstag 7 / 2007

Die ärztliche Betreuung lässt in Nepal viel zu wünschen übrig !

Insbesondere in den ländlichen Bereichen, wie Malekhu, bestehen erhebliche Defizite in der ärztlichen Versorgung der Bevölkerung, eine regelmäßige ärztliche Untersuchung der Schulkinder in der Schule ist so gut wie unbekannt. Die Nepalhilfe Kulmbach versucht hier mit ihrer Initiative durch die Einführung von Gesundheitstagen Abhilfe zu schaffen. Sie führte in Zusammenarbeit mit dem von ihr unterstützten Siddhi - Memorial - Hospital im Herbst 2006 und Frühjahr 2007 solche Gesundheitstage mit den Schwerpunkten Zahn-, Magen- und Darmerkrankungen, und besonders Wurmbefall durch.

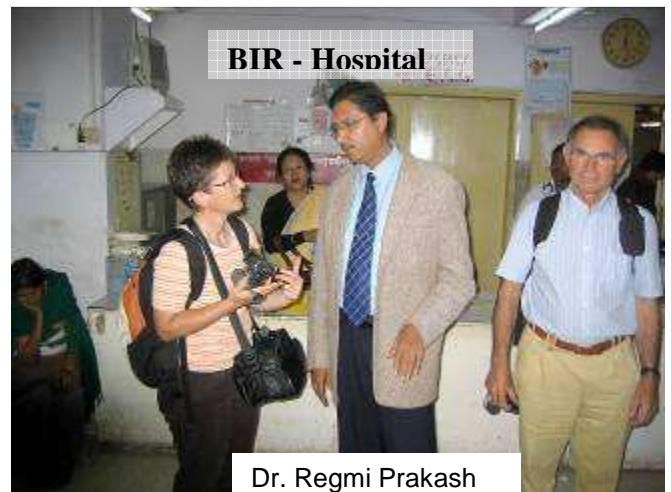


Ca. 1000 Kinder in der Malekhuschule wurden diesbezüglich untersucht. Die Stuhlproben zeigten in über 50 % der Fälle Wurmbefall !

Dieses Ergebnis unterstreicht die Notwendigkeit dieser Maßnahme. Gleichzeitig auch deren Effektivität, da die medikamentöse Behandlung gleich an Ort und Stelle durchgeführt werden konnte. Bei der zahnärztlichen Untersuchung wurden eine Vielzahl behandlungsbedürftiger Zahnschäden festgestellt und eine Behandlung auf Kosten der Nepalhilfe KlB. ausgeführt. Es werden auch Kinder, die an den Folgen lang zurückliegender Erkrankungen leiden, behandelt, zum Beispiel nach Verbrennungen, narbigen Deformierungen oder Folgen der hier noch sehr verbreiteten aktiven Poliomyelitis (spinale Kinderlähmung) erfasst und können einer operativen Behandlung oder mit entspr. Hilfsmitteln versorgt werden. Wir können kaum ermessen, welchen Gewinn an Lebens - und Gesundheitsqualität das für die Kinder bedeutet !



Ein weiterer Schwerpunkt ist die kardiologische (Herzerkrankung) Untersuchung der Schulkinder. Diese wurde kostenlos von Dr. Regmi Prakash, dem Chef der Kardiologischen Abteilung des BIR-Hospitals (staatl. KH. In Kathmandu), zusammen mit seinem Team durchgeführt.



Die Kinder in Nepal, insbesondere im KTM – Tal (Smog – Belastung !) leiden überdurchschnittlich an Atemwegserkrankungen, die über eine bakterielle Entzündung der Herzinnenhaut (Endokarditis) letzten Endes zu operationsbedürftigen Herzklappenfehlern führen. Rechtzeitig erkannt, kann man dieses fatale Endstadium durch eine preiswerte Penicillin – Behandlung verhindern, und dem Kind einen langen Leidensweg ersparen.

